

Artikel vom 02.07.2022

Ehrung treuer Mitglieder

Ortshauptversammlung



vlnr: MdL Volker Bauer, Rudolf Spreiter, Jürgen Köhn, Jutta Freytag, Jochen Münch (Landratskandidat), Harald Pohl, Andreas Hahn und Hans Schiller

Der CSU-Ortsverband Schwanstetten ehrte während seiner diesjährigen Ortshauptversammlung in der Gaststätte „Bürger-Stub´n“ zahlreiche treue Mitglieder. Außerdem wählten die anwesenden 20 stimmberechtigten Mitglieder die Delegierten und Ersatzdelegierten für die Nominierung der Kandidaten für die im nächsten Jahr bevorstehenden Wahlen zum Landtag, zum Bezirkstag und des Landrates für den Landkreis Roth. Der CSU-Kandidat für die Nachfolge von Landrat Herbert Eckstein, Jochen Münch, soll in wenigen Wochen nominiert werden. Er stellte sich schon mal dem Ortsverband Schwanstetten vor. Jochen Münch kam in Begleitung des Landtagsabgeordneten Volker Bauer, der davon berichtete, dass die Bundes- und die Landespolitik angesichts der aktuellen Krisen vor großen Herausforderungen steht. Er nannte in diesem Zusammenhang den Anstieg der Energiepreise. Hinsichtlich der Landratswahl im kommenden Jahr sah Volker Bauer eine historische Chance, dass die CSU wieder den Landrat im Landkreis Roth stellen könnte.

Jochen Münch erklärte in seiner Vorstellung, dass seine langjährige Arbeit als Journalist und Redaktionsleiter – unter anderem beim Hilpoltsteiner Kurier – ihn für dieses Amt bestens qualifizieren. Politische Nachrichten aus dem Landkreis Roth kamen bei ihm über den Schreibtisch. Somit wisse er sehr gut Bescheid, wo im Landkreis der Schuh drückt. Dieser stehe sehr gut da. Dennoch sei es hier wichtig, sich nicht auf Bestehendem auszuruhen, sondern auch zu sehen, was verbessert werden kann. Nicht zuletzt soll auch darauf geachtet werden, was andere Landkreise

besser machen. Besonders wichtig ist für Jochen Münch ein Mehr an Gemeinschaft im Kreis. Er habe oft das Gefühl, dass die 16 Landkreisgemeinden zu wenig untereinander austauschen.

Jochen Münch und Volker Bauer nahmen auch zusammen mit dem Vorsitzenden des CSU-Ortsverbandes Schwanstetten Harald Pohl die anstehenden Ehrungen für treue Mitglieder vor. So ehrte der Ortsverband Margit Fischer, und Rudolf Spreiter für 45 Jahre Parteizugehörigkeit. Für 40 Jahre Treue zur CSU wurden Heidi Förster, Helmut Pöllet und Hermann Windisch geehrt. In den Genuss weiterer Ehrungen kamen Jürgen Köhn für 30 Jahre, Andreas Hahn für 25 Jahre, sowie Jutta Freytag, Prof. Dr. Bernd Schulze und Harald Pohl für 20 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem zeichnete der Ortsverband Schwanstetten Hans Schiller und Dr. Reinhold Weithmann jeweils für 15 Jahre Parteitreue aus.

Harald Pohl, der 1. Vorsitzende des Ortsverbandes sprach in seinem Tätigkeitsbericht an, dass der Ortsverband zu Beginn des Jahres 62 Mitglieder hatte. Im Vorjahr waren es noch 69. Wegen Corona konnten im zurückliegenden Jahr nur wenige Aktivitäten erfolgen. Zumindest konnte zu Ostern dieses Jahres wieder Informationshefte an die Haushalte in Schwanstetten verteilt werden. Nach dem Bericht von Harald Pohl folgte der Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Harald Oberfichtner. An diesem Abend informierten außerdem kommunale Mandatsträger der CSU Schwanstetten die Versammlungsteilnehmer über aktuelle Themen der Kommunalpolitik in der Marktgemeinde. Markus Hönig, Fraktionssprecher im Marktgemeinderat, berichtete unter anderem, dass der Rat zur Zeit über die Erneuerung des Flächennutzungsplanes für Schwanstetten berät. Hierzu wurden drei Arbeitskreise gebildet. Entgegen früheren Berichten wird der Standort für den Gartenabfallcontainer in Leerstetten nicht aufgegeben. Markus Hönig berichtete auch, dass auf dem Dach des Rathauses eine Photovoltaikanlage installiert werden soll. Ein brisantes Thema ist das Baugebiet „Oberlohe Feld“. Hierbei geht es um die Verkehrserschließung dieses Gebietes. Hier will sich die CSU-Fraktion eingehend beraten, um eine zufriedenstellende Lösung für die Anwohner zu erreichen. Ein weiteres wichtiges Thema wird die anstehende Instandsetzungsarbeiten von Straßen innerhalb des Gemeindegebiets sein. Unter anderem wurde dabei der nach Harm führende Abschnitt der Kreisstraße RH2 genannt.

Andreas Hahn